



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0051/2016		Datum:	15.04.2016			
Verfasser: 04-BIZ-Ratsfraktion							
Az:							
Gremienweg:							
21.04.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Anfrage der BIZ-Ratsfraktion: "Ultranet"						

Im Rahmen des Netzausbaus soll auch die Stromtrasse, die durch Bubenheim und Kesselheim führt, zur Gleichstromtrasse ausgebaut werden („Ultranet“). Die bereits bestehenden Wechselstrommasten sollen mit zusätzlichen Gleichstromleitungen ergänzt werden. Momentan bestehen Strommasten mit derzeit 6 mal 110 kV Wechselspannungsleitungen und 6 mal 380 kV Wechselspannungsleitungen. 3 der 380 kV Leitungen sollen durch 3mal 380kV Gleichspannungsleitungen ersetzt werden. Die Auswirkungen von Gleichspannung in diesen Spannungshöhen auf Menschen und Tiere sind bisher nicht ausreichend untersucht. Durch die Dipolwirkung von Gleichspannung und die gleichzeitige ionisierende Wirkung an Schmutzpartikeln wie Ruß und Staub, die den Weg in die Lunge finden können, können gesundheitliche Risiken für Anwohner nicht ausgeschlossen werden. Für die BIZ-Fraktion handelt es sich bei diesem Netzausbau daher um einen für Mensch und Tier möglicherweise gefährlichen Feldversuch. Die BIZ-Fraktion fragt daher an:

1. In welchem konkreten Verfahrensstand befinden sich die Planungen zum Stromnetzausbau?
2. Welche Bereiche der Stadt wären konkret betroffen?
3. Wurden die betroffenen Anwohner schon über die Planung informiert?
4. Welche Möglichkeiten hat die Stadt Einfluss auf die weitere Planung nehmen zu können?
5. Welche Möglichkeiten hat die Stadt die Netzbetreiber dazu zu bringen, statt der Gleichspannungsleitung auf dem Mast die Alternative des Erdkabels umzusetzen?